

„Unterwegs gegen Krebs e.V.“

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2006

Am Freitag, den 27. Januar 2006, trafen sich die aus der Anwesenheitsliste ersichtlichen 14 Personen zur ordentlichen Mitgliederversammlung um 19 Uhr in der Weinstube Brenner, Amtsgasse 13 in 73479 Ellwangen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
 - a) Aktionen
 - b) Mitgliederentwicklung
 - c) Kassenbericht
 - d) Internet
3. Wahl des Kassenprüfers
4. Beschlussfassung über die Ergänzung der Satzung
 - a) §7: (Ergänzung) Die Vorsitzenden erhalten Einzelvertretungsbefugnis
 - b) §8 Abs. 4: (neu) Der Vorstand gibt sich eine Vereinsordnung
 - c) §8 Abs. 1: (Ergänzung) Zuwahloption bei vorzeitiger Amtsniederlegung
5. Projektplanung 2006
6. Sonstiges

1.) Um 19.30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Christian Gille alle anwesenden Mitglieder zur 2. ordentlichen Mitgliederversammlung von „Unterwegs gegen Krebs e.V.“ (UgK).

2.) Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2005

a) Johannes Hauber (2. Vorsitzender) erläuterte folgende Aktionen, die im letzten Jahr von Unterwegs gegen Krebs e.V. durchgeführt wurden.

Juni: Bilderspende nach Jena

UgK stellte zehn Bilder, die sechs Monate zuvor von der Kunstwerkstatt Gruppe 11 aus Ellwangen an UgK gespendet wurden, der medizinischen Fakultät der Universität Jena für eine Versteigerung zugunsten einer Typisierungsaktion zur Verfügung.

Juli, 16.: Teilnahme am Sänftenrennen

Wurde von Projektleiter V. Schmid abgesagt.

Juli, 23.: Triathlon am Kressbachsee

Wie bereits im letzten Jahr nahm UgK am alljährlichen Kressbachtriathlon teil. Diesmal waren zwei Mannschaften von UgK vertreten. Die „roten Blutkörperchen“ (W. Stückle, A. u. J. Hauber) und die „weißen Blutkörperchen“ (W. Ebert, A. Keller, P. Lang), wobei die roten Blutkörperchen einen hervorragenden zweiten Platz belegten.

September, 10.: Aktionstag „Qualmen ist Quatsch“
Wurde von Projektleiter S. Haug abgesagt.

Dezember, 13.: Spendenfreigabe für DKMS

Freigabe des UgK-Spendenguthabens i. H. von 4.136 EUR für Typisierungen der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) anlässlich einer Hilfsaktion in der VR-Bank Ellwangen (Dieser Betrag befand sich bereits im Besitz der DKMS und wurde von UgK für die Verwendung im Rahmen o.g. Aktion freigegeben).

Dezember, 18.: Lesung im Café "Ars Vivendi"

Andreas Hauber las am 18.12.2005 im Café Ars Vivendi in Ellwangen die Geschichte „Oskar und die Dame in rosa“ von Eric-Emmanuel Schmitt, die von den letzten Tagen eines kleinen Jungen handelt, der an Leukämie erkrankt ist. Die Lesung wurde musikalisch von Simon Haug (Violine) und Veit Scheble (Klavier) umrahmt. Da diese Lesung auf sehr gute Resonanz stieß, möchte man eine solche Aktion auch weiterhin durchführen.

Im Jahr 2005 wurden zwei Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung abgehalten.

Das Resümee von Johannes Hauber über das Jahr 2005 viel sehr positiv aus. Trotz keiner großen Aktion konnte man doch mit den kleineren Projekten einiges verwirklichen.

b) Der Schatzmeister Jochen Rupp berichtete, dass vier Neumitglieder dem Verein im Jahr 2005 beigetreten seien. Damit erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 34.

c) Weiterhin informierte Jochen Rupp die anwesenden Mitglieder über den aktuellen Kontostand des Vereins UgK. Dieser beträgt momentan 1517,53 EUR.

d) Christian Gille machte auf die aktualisierte Homepage www.unterwegs-gegen-krebs.de aufmerksam. Der Internetbeauftragte Nicolas Fritsch installierte darauf das CMS-System. Eine Erläuterung darüber liegt bereits als PowerPoint-Präsentation vor, kann per Mail versandt werden. Der Vorstand sowie die Ressortverantwortlichen müssen die Zuweisung der Bereiche beachten, welche auf der Homepage eingeteilt wurden. Insbesondere fallen die Bereiche „Kalender“ und „Aktuelles“ in den Aufgabenbereich der Schriftführerin.

3.) Als Kassenprüfer schlug der Vorstand Christoph Raab vor. Christoph Raab wurde einstimmig mit 12 von 12 Stimmen von den anwesenden Mitgliedern zum Kassenprüfer von Unterwegs gegen Krebs e.V. gewählt. Er nahm die Wahl an.

4.) Johannes Hauber stellte die geplanten Satzungsänderungen bzw. -ergänzungen vor und anschließend einen entsprechenden Antrag auf Satzungsänderung:

- a) § 7 der Satzung wurde folgendermaßen ergänzt:
§ 7 S.3: Die drei Vorsitzenden erhalten für sämtliche Rechtsgeschäfte Einzelvertretungsbefugnis und sind damit berechtigt, im Namen des Vereins Verträge abzuschließen.
§ 7 S.4: Im Innenverhältnis gilt jedoch, dass jeder rechtsgeschäftlichen Handlung ein Vorstandsbeschluss oder mindestens eine Absprache mit der Mehrzahl der Vorstandsmitglieder vorangehen muss.
- b) § 8 der Satzung wurde Abs.4 hinzugefügt:
Der Vorstand gibt sich eine Vereinsordnung, zu deren Erstellung und Abänderung er berechtigt ist.
- c) § 8 Abs.1 wurde durch Satz 4 ergänzt:
Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so ergänzt sich der Vorstand für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds durch Zuwahl aus der Reihe der Vereinsmitglieder.

Der Antrag auf Satzungsergänzung bzw. -änderung des § 7 S.3 u. 4, § 8 Abs. 4 sowie § 8 Abs.1 S.4 wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig mit jeweils 13 von 13 Stimmen angenommen.

Im Anschluss stellte Johannes Hauber den Entwurf der Vereinsordnung vor, welcher eine Beschreibung der Organisationsstruktur, sowie eine Erläuterung des Aufgabenbereichs von Vorstand, Ressorts und Beiräte enthält. Hiernach stellte er den Antrag, dass sich der Verein die vorgestellte Vereinsordnung entsprechend § 8 der Satzung wurde Abs.4 gebe. Dieser Antrag und damit die Errichtung der Vereinsordnung wurden einstimmig mit 13 von 13 Stimmen angenommen.

Als Sprecher des Beirats wurde Wolfgang Stückle verkündet.

Danach gab Johannes Hauber seinen Rücktritt vom Amt des 2. Vorsitzender mit Wirkung zum Ende der Sitzung bekannt. Als Nachfolger schlug er Veit Scheble vor. Über diese Empfehlung wurde ein Meinungsbild der anwesenden Mitglieder eingeholt. Hierbei sprachen sich 10 Mitglieder für V. Scheble aus, 3 Mitglieder enthielten sich.

Angélique Schönherr kündigte an, ebenfalls von ihrem Vorstandsamt als Schriftführerin zurücktreten zu wollen.

5.) Danach leitete Christian Gille auf die Projektplanung für das Jahr 2006 über.

- a) Zunächst wurde der Vorschlag „Qualmen ist Quatsch“ von Wolfgang Stückle von Frau Stückle und Christian Gille vorgetragen. Dieses Projekt soll mittels eines Extremlaufes (8 Stunden) auf die Gefährlichkeit des Rauchens aufmerksam machen. Hierbei besteht die Möglichkeit, dass nur die vier Sportler (V. Scheble, W. Stückle, S. Haug, A. Hauber) diesen Lauf durchführen oder auch die Bevölkerung teilnehmen kann. Wobei die „Jedermänner“ selbst nach Sponsoren suchen. Gedacht wird beispielsweise an Schüler, für die die Eltern/Großeltern für eine bestimmte Zeit einen bestimmten Betrag spenden.

- b) Johannes Hauber stellte das Projekt „24 Stunden gegen Krebs“ vor, welches er schon im Vorjahr zur Diskussion gestellt hatte. Dabei handelt es sich um einen 24Std-Triathlon in Verbindung mit einer Party der Stadtwerke im Hallenbad im August 2006. Dieser würde eine Radtour mit Parcours um Ellwangen, eine Laufstrecke in Ellwangen, sowie eine Schwimmstrecke im Ellwanger Wellenbad beinhalten. Die Bevölkerung kann sich Minuten oder Stunden des Schwimmers/ Radfahrers/Läufers erkaufen. Im Anschluss an die Veranstaltung ist am Abend eine Party geplant.
- c) Andreas Keller schlug das Projekt „Rund um Ellwangen – Unterwegs gegen Krebs“ vor. Die Sportler sollen innerhalb von drei Tag die Gemarkung Ellwangen ablaufen. Während des Laufes durchqueren die Sportler verschiedene Teilorte, in denen interessierte Mitbürger bis in den nächsten Teilort oder weiter mitlaufen. Hierbei könnten auch die Gemeinden, Vereine und Presse miteinbezogen werden. Neben der ständigen Präsenz werden auch die Teilorte miteinander verbunden. Die Gemeinden können in ihren Orten Stände aufbauen, welche auf die Aktion aufmerksam machen, informieren, verkaufen und Spenden einsammeln. Mit diesem Projekt könnte man einen Luftballonweitfliegwettbewerb verbinden, um den Verein und die Aktion zusätzlich über Ellwangen hinaus bekannt zu machen. Ausklingen soll die Aktion mit einer Party am Fuchseck.
- d) Andreas Hauber machte den Vorschlag eines „Triathlon in und um Ellwangen“. Dieser soll 24 Stunden andauern, wobei ein Sportler ständig eine Disziplin ausführt. Die Bevölkerung kann mit einbezogen werden.
- e) Christian Gille stellte den Vorschlag von Matthias Fuchs vor, nämlich die Realisierung eines Benefizkonzerts am Freitag vor den Heimattagen.
- f) Ebenso gab er den Vorschlag von Bernd Ultsch weiter, an einer Aktion einen mobilen Hochseilgarten aufzustellen.
- g) Für alle Projekte wurde als möglicher Spendenempfänger der Vorschlag von Herrn Schiele, nämlich der Hospizdienst Aalen in Betracht gezogen.
- h) Am 20. Mai 2006 findet der 1.Ostalb-Teamathlon statt. Johannes Hauber stellte den Antrag ein Team von UgK hierfür anzumelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 125 EUR. Der Antrag wurde einstimmig mit 14 von 14 Stimmen angenommen.
- i) Weiterhin stellte Christian Gille den Antrag bis zu zwei Teams für den Kressbachtriathlon 2006 anzumelden. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 30 EUR. Der Antrag wurde einstimmig mit 14 von 14 Stimmen angenommen
- j) UgK möchte sich in diesem Jahr am Sänfterennen beteiligen. Als Projektleiter hat sich Christoph Raab zur Verfügung gestellt. Als Vorschlag für eine Sänfte wurde das „Hallenbad“ gemacht, um auf die Aktion im Sommer aufmerksam zu machen, falls diese realisiert werden sollte. Weitere Vorschläge sind bei C. Raab rechtzeitig einzureichen.

- Satzung vom 27. Januar 2006